

Andrejewka 24. V. 1901

Lieber Bruder & Schwester!

Bestenfalls fünf Jahre daß der feind. Vater am 29^{ten} April
5 Uhr Morgens der indischen Dampfschiffe Imperator L. Mutter
sein Ziel gesetzt hat. Vampy, am 11^{ten} Mai haben wir
für die letzten Rufe gebittet. Von seit dem Zeitpunkt
stetigen Japses litt die Zeitweise des am Morgen
d. Unterleibschmerzen. Im November, gerade
einige Tage nachdem ich mit Opiumschmerz
nach Tschukotka gegangen war, wurde die festige
Krankheit wieder für besonders Kalt am isom. Läng
litt. Frau Hlora. Epp wurde zu Kalt gezogen
wurde, glaubte d. meine besser nicht zu entscheiden.
Als ich von Tschukotka kam, hoffte sie schon wieder,
hing aber am zu schwellen und die Anfälle der
Kalt am Läng bleiben auf. Mit dem ^{ersten} Tag nach
einige angestanden sein gegen den Giftschmerz
zu wirken, es festig jedoch nicht war. Sie blieb für
denn nach bei Witter. Ich bin unerschrocken auf, wurde
aber später so daß sie wieder mit Anzeichen einiger
Minuten den Tag über zu Kalt liegen mußte. Das
Vestallan schizogen sind so daß größte kein Japses
mehr am Muffschmerz bleibt. Die für letzten Gültel ihre
Ming konnte sie sich nach einer ziemlich gut allein
falsch da jedoch die Produktzeit gegen langsam aber

Nun ich mit der andern der Brüder. Es ist schon jetzt
nur einige Minuten so werden wir das Thema
haben. Die abgemachte Langsamkeit wird, wegen der ungewissen
Zeit nicht so sehr wie man im Voraus annehmen
müßte, da wir überhaupt davon das für sich hat.
Nun über die Feststellung der Namen der zu zehnjährigen.
Die ich von verschiedenen Personen befragt und weiß
nicht dringend notwendig werden soll und schließlich dem
Garten zu übergeben. Die selbst hat uns die über eine
sehr feierliche gedruckten oder gepressten nach der
Festsetzung vorzulegen lassen, ich weiß alle Brüder
untereinander sehr lieblich und ich habe mich sehr belustigt
denn jemand weiß ich dringend von dem freien Geist
im Geist zu ich weiß. Der Herr allein weiß ich die Welt
zu ihm und wir wissen das er niemandem verweigert
daß ich nicht selbst den Herrn befragt. Zum Geburtstag
sollten wir über 70 Familien geladen. H. Epp stellt
die Familien vor. Am Tage sang der Herr nach der
Lied "Christus ist erstanden". Fertig zu sein: Die den
letzten Worten der hymnischen Liedes haben die sehr
verschiedenen Träger, darunter auch Herr. Hahn, Dr. Reimer,
Dr. Wiens und andere, den Tag nicht nur ich zum Christen
zu bringen und die ganze Veranstaltung mit Ausweisung
einiger alten und neuen festlichen Tunsellen unter
Jesum das Lied "Wilt an die letzte Reise".
Nach der Veranstaltung der Hefen fielen nach J. Jansen
der Geb. Köpfer Aufgenommen und das Abendmahl

der Kaiserin und der Kaiserin. Das ist ja in
Süden der gute Kaiser L. Müller. Voller Lust und
Besonderheit ist es sehr schön, dass sie zu wissen
will, ob sie sich in der Lage befindet, ob sie
nicht aber geschrieben hat, seinen Freund, dass
bei uns der Mann, der die ganze Arbeit
liegen bleiben müssen und wir müssen nicht
verstehen, was große und was kleine Besorgnis. Was aber
ist das die beständige Kraft, was sehr wichtig,
was sich dem überwinden und all dem Unwissen der
Geistlichen in d. v. v. gelohnt. Was ist das
-fand ist in ihrem neuen Testament und einem Jettel
in dem sie den Wunsch ausdrückt, ich möchte ihr
d. 2. Briefe der gesammelten Briefe der großen
Lorey von Hermann schreiben. Ich habe
geschrieben, in demselben Jettel
hat das in der Sache mit nicht
mir so viel gefallen hat." Und dann
liegen bei uns von Hermann, Lorey
haben werden wir die selben
Nun glücken ist das
zu haben. Ich und dann
sind die Briefe und
größen und sagen
beständig zu
geset und nicht
unbeantwortet.

In Liebe R. Bartsch,